



ALTE MUSIK
IM WEILBURGER
SCHLOSS

PROGRAMM
2023 / 2024

Herzlich willkommen in Weilburg zu unserer Konzertreihe „Alte Musik im Weilburger Schloss“

Sehr verehrte, liebe Konzertbesucher
und Konzertbesucherinnen!

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Winterhalbjahr eine Reihe voller musikalischer Kostbarkeiten anbieten zu dürfen! Gehen Sie mit uns auf eine große musikalische Reise, begleiten Sie Abraham Levie auf seinen Fahrten durch Aschkenas im 18. Jahrhundert. Erfreuen Sie sich an den barocken Klängen Johann Sebastian Bachs, der die Formen und Musizierfreude des italienischen Konzertes in sein Schaffen aufgenommen hat. Lassen Sie sich entführen nach San Marco in Venedig, dem

Ort der Uraufführung der „Marien-Vesper“ von Claudio Monteverdi. Erhaschen Sie einen Blick an den Hof Ludwig XIV. mit den Klängen von Jacquet de la Guerre. Erleben Sie Weihnachten auf den Spuren der andalusischen Zigeuner „Los Caminos“. Nehmen Sie Teil am Musikgeschehen Wiens mit den Sonaten von Beethoven, Spohr und dem herausragenden Streichquintett in C-Dur von Franz Schubert, seinem letzten großen musikalischen Vermächtnis. Und folgen Sie uns nach London, dem Wirkungsort Georg Friedrich Händels, und erleben Sie mit „Athalia“ eines seiner frühen prachtvollen Oratorien.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Musikern und mit Ihnen in der Schlosskirche und in der Aula des Komödienbaues!



Doris Hagel

„Alte Musik im Weilburger Schloss“ e.V.
Doris Hagel, Künstlerische Leiterin

Klangvielfalt von Barock bis Romantik

Herzlichen Dank für diese
musikalische Vielfalt!

Die „Marienvesper“ von Monteverdi, dazu „Athalia“ von Händel, ergänzt um Aufführungen einiger Werke von Bach oder Beethoven – was für ein wunderbares Programm bietet die neue Konzertreihe! Mit jüdischer Musik aus Renaissance und Barock wird ein besonderer interreligiöser Akzent gesetzt. Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Weilburg danke ich dem Verein Alte Musik für die Vorbereitung dieser außergewöhnlichen Musikreihe.

Durch seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz ermöglicht der Vereinsvorstand diese Konzertreihe. Das ist ein Segen für Weilburg und für die Region. Als Kirchengemeinde tragen wir gerne zum Gelingen dieser anspruchsvollen Konzertreihe bei.

Wir freuen uns, dass wir – zusammen mit dem Dekanat an der Lahn – die „Marienvesper“ und „Athalia“ präsentieren können – mit unserer Kantorei und unter der Leitung von Dekanatskantorin Doris Hagel. Beide Konzerte geben der engen Verbundenheit von Kirchengemeinde und dem Verein Alte Musik Ausdruck, für die ich sehr dankbar bin.

Ich wünsche allen Konzerten zahlreiche Besucher und allen Gästen einen hohen musikalischen Kunstgenuss.



Evangelische Kirchengemeinde Weilburg

Guido Hepke

Pfarrer Guido Hepke
Vorsitzender des Kirchenvorstandes Evangelische
Kirchengemeinde Weilburg

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde!**

Als neu gewählter Dekan des Dekanates an der Lahn ist es mir eine besondere Ehre anlässlich der bevorstehenden Konzerte im Winterhalbjahr 2023 / 2024 in der Konzertreihe „Alte Musik im Weilburger Schloss“, an dieser Stelle ein Grußwort schreiben zu dürfen.

Erneut wird „Alte Musik“ in der wunderschönen Schlosskirche Weilburg erklingen. Auch dieses Mal hat Dekanatskantorin Doris Hagel

ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt, welches dem erklärten Ziel, altbekannte und neu entdeckte Musikliteratur aus verschiedenen Epochen mit Originalinstrumenten und Nachbauten zur Auf-führung zu bringen, mehr als gerecht wird. Auf besonders Interesse stößt bei mir persönlich gleich das erste Konzert: „Eine Reise durch Aschkenas. Die Fahrten des Abraham Levie 1719 bis 1723.“ Das klingt wirklich außer-gewöhnlich! Auch hört man jiddische Musik nicht oft - dieser Termin steht darum schon fest in meinem Kalender.

Darüber hinaus freue ich mich als Ev. Dekanat an der Lahn in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Weilburg sowie in Verbundenheit mit dem Verein „Alte Musik“ zwei geistliche Konzerte präsentieren zu dürfen. Besonders hinweisen möchte ich darum auf die „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi und auf „Athalia“ von Georg Friedrich Händel.

Die Besucher können sich wieder über ein umfangreiches Programm freuen, das Angebot ist groß, wählen Sie das für Sie passende aus. Ich wünsche Ihnen dazu berührende Hörerlebnisse!

Herzliche Einladung!

Ihr Pfr. Johannes Jochemczyk, Dekan



**Sehr geehrte Freunde der „Alten Musik im
Weilburger Schloss“,**

es ist mir eine besondere Freude, Ihnen das wunderbare und hoch qualifizierte vorliegen-de Programm der „Alten Musik im Weilburger Schloss“ für die Saison 2023/2024 empfeh-len zu dürfen. Seit über 30 Jahren steht die „Alte Musik im Weilburger Schloss“ für alt-bekannte und neu entdeckte Musik, die mit originalen Instrumenten und deren Nachbauten gespielt wird und so für ein ganz besonderes musikalisches Kulturerlebnis in der barocken Residenzstadt Weilburg an der Lahn steht.

In der barocken Schlosskirche zu Weilburg werden in dieser Spielsaison acht hochkarätige und abwechslungsreiche Konzerte dargeboten, die von bekannten klassischen Komponisten bis zu besonderen barocken Werken reichen. Bei der Durchsicht des Programms der Spielsaison 2023/2024 werden Sie sicherlich schnell etwas entdecken, das Ihren musikalischen Geschmack und Ihre kulturelle Neugierde ansprechen wird.

Der „Alten Musik im Weilburger Schloss“ danke ich sehr für dieses beson-dere kulturelle Angebot, ganz besonders Frau Kantorin Doris Hagel, die sich seit Gründung in hohem Maße als künstlerische Leiterin engagiert. Weiterhin gilt mein Dank der evangelischen Kirchengemeinde für die Be-reitstellung der Schlosskirche sowie allen Künstlerinnen und Künstlern, die uns Besucherinnen und Besuchern ein so besonderes musikalisches Erlebnis in Weilburg an der Lahn bieten.



A handwritten signature in blue ink that reads "J. Hanisch".

Bürgermeister der Stadt Weilburg
Dr. Johannes Hanisch

Eine Reise durch Aschkenas

Die Fahrten des Abraham Levie

1719 – 1723



simkhat hanefesh

Konzert 1

Sonntag, 17. September 2023
17 Uhr, Schlosskirche



Konzert 2

Sonntag, 15. Oktober 2023
17 Uhr, Schlosskirche

Eine Reise durch Aschkenas Die Fahrten des Abraham Levie 1719 bis 1723

Jüdische Musik aus Renaissance und Barock

simkhat hanefesh

James Hewitt – Barockvioline
Diana Matut – Gesang, Flöten, Nyckelharpa
Nora Thiele – Perkussion, Glocken, Colascione
Erik Warkenthin – Laute, Theorbe, Barockgitarre
Dietrich Haböck – Viola da Gamba



Simkhat hanefesh bringt jiddische Lieder und jüdische Musik aus Renaissance und Barock zum Klingen. Das Ensemble vereint aktuelle wissenschaftliche Forschung und Recherche mit langjähriger Erfahrung in der Alten Musik. Seit seiner Gründung brachte *simkhat hanefesh* bereits dutzende wiederentdeckte altjiddische Lieder zu Gehör, die es selbst arrangiert. Das Ensemble möchte ein Bewusstsein schaffen für diesen kulturellen Schatz und die Schönheit der altherwürdigen jiddischen Lieder.

Im Jahr 1719 begab sich der junge Abraham Levie aus Lemgo auf eine Reise, die ihn mehrere Jahre durch die deutschsprachigen Länder bis nach Italien und Elba führen sollte. Seine Reiseerinnerungen, in Amsterdam verfasst, sind in Manuskriptform erhalten geblieben.

Das Ensemble *simkhat hanefesh* begleitet Abraham Levie musikalisch auf seiner Fahrt und präsentiert jüdische Musik aus Renaissance und Barock, die mit den Orten der Reise in Verbindung steht. Kurze Lesungen aus Levies Erinnerungen ergänzen die Musik und lassen die Erlebnisse des Reisenden lebendig werden.

Johann Sebastian Bach *musica sacra e profana*

5. Brandenburgisches Konzert BWV 1050

„Non sa che sia dolore“ BWV 209

„Ich habe genug“ BWV 82



Doris Hagel
Sopran



Dmitry Zubov
Leitung



Kammersolisten Minsk

Der Hofkapellmeister Bach am Hofe von Köthen schuf eine Fülle an Instrumentalmusik. 1723 trat Bach das Amt des Thomaskantors an und war fürderhin gleichsam ein Kapellmeister an der Kirche St. Thomas in städtischen Diensten. Die *Six concerts avec plusieurs instruments* widmete er dem Markgrafen Christian-Ludwig von Brandenburg-Schwedt. Bei dem Konzert für Solocembalo, Flöte und Streicher handelt es sich um eines der frühesten Werke dieser Art für ein Tasteninstrument. Die weltliche Kantate „Non sa che sia dolore“ beginnt mit einer erlesenen Sinfonia und verlangt virtuoseres Können von der Soloflöte. Die Solokantate „Ich habe genug“ entstand im Rahmen des dritten Kantatenjahrganges in Leipzig im Jahr 1727, dem Entstehungsjahr der Matthäus-Passion. Ursprünglich für Bariton und Solo-Oboe komponiert, gibt es eine spätere Fassung für Sopran und Traversflöte, welche in diesem Konzert erklingen wird. Bach hat zwei Arien aus dem Werk in das Klavierbüchlein der Anna Magdalena Bach aufgenommen, welche sich - wie „Schlummert ein, ihr matten Augen“ größter Beliebtheit erfreuen.



Konzert 3

Sonntag, 12. November 2023
17 Uhr, Schlosskirche



Sonderkonzert 1

Sonntag, 10. Dezember 2023
17 Uhr, Schlosskirche

Claudio Monteverdi Marienvesper

Kantorei der Schlosskirche,
Capella Weilburgensis,
Leitung: Doris Hagel



Monica Mauch
Sopran



Simone
Schwank
Sopran



Tabea Nolte
Alt



Georg Poplutz
Tenor



Christian
Rathgeber
Tenor



Klaus Mertens
Bass

Die „Vesperae beatae Mariae Virginis“ erklangen um 1610 an San Marco in Venedig erstmals und erschienen im selben Jahr im Druck. Claudio Monteverdi war die Lichtgestalt an der Wende der musikalischen Hochrenaissance zum Barock in Italien. Er schuf die kompositorische Verbindung des alten Kirchenstiles mit dem neuen Konzertstil, der *prima pratica* mit der *seconda pratica*. Der strenge kontrapunktische Stil eines Giovanni Palestrina wurde bereichert durch den konzertierenden und wortausdeutenden Stil der Renaissance, in welchem das Wort zur Regentin der Musik wurde. Klangwelten von einer unglaublichen Prachtentfaltung tun sich dem Hörer auf, der konzertierende Satz der Duo Seraphim mit einer berückenden Echowirkung lässt Klänge des Himmels erahnen. Erfreuen Sie sich an dem Zusammenwirken vorzüglichster Vokalsolisten, exzellenter Instrumentalisten mit Violinen, Violen, Celli, Gamben, Blockflöten, Zinken und Posaunen, Orgel sowie einem Chitarrone und der Kantorei der Schlosskirche.

Die Sprache der Seele

Kompositionen von Elisabeth Jacquet de la Guerre,
Barbara Strozzi und Isabella Leonarda



Julie Grutzka
Sopran



Anna Kaiser
Violine



Johannes Berger
Violoncello



Sólrún Franzdóttir
Wechner
Cembalo

„... überhaupt finde ich, dass ein Frauenzimmer, das Talent hat, mehr mit Ausdruck spielt als eine Mannsperson“, schreibt Leopold Mozart. Elisabeth Jacquet de la Guerre galt als Wunder ihres Jahrhunderts. Schon als Siebenjährige war sie Cembalistin am Hofe Louis XIV. Isabella Leonarda konnte sich im Schutz eines Pariser Frauenkonvents ganz ihrer Leidenschaft der Musik widmen. Für Barbara Strozzi wurde eigens die Accademia degli Unisoni gegründet, in deren geistigem und musikalischem Mittelpunkt sie stand. Die Protagonistinnen des Weilburger Konzertes „Die Sprache der Seele“ entzogen sich, gut gerüstet mit Talent, Willenskraft und Schöpfergeist, jede auf ihre Weise dem stereotypen weiblichen Lebensmodell ihrer Zeit und bestritten kühn und selbstbestimmt ihre eigenen musikalischen Lebenswege. Mit ähnlichem Eigensinn und in historisch informierter Manier interpretieren die jungen Künstler eine kleine Auswahl deren überlieferten musikalischen Kostbarkeiten.



Sonderkonzert 2

Dienstag, 26. Dezember 2023
17 Uhr, Schlosskirche



Konzert 4

Sonntag, 21. Januar 2024
17 Uhr, Aula Komödienbau

Los Caminos

Fröhliche und feierliche Tanzmusik
zur Weihnacht



Lutz Kirchhof *Laute*
Martina Kirchhof
Viola da Gamba



Sina Bayer
Flöten

Intime, verinnerlichte Kammermusik zum Weihnachtsfest mit Choralbearbeitungen zu „In dulci jubilo“ und „Joseph, lieber Joseph mein“ von Esaias Reusner d. Älteren sowie Tanzkompositionen von Santino Garsi da Parma, Hans Neusidler und Ricercaren von Diego Ortiz bieten ein abwechslungsreiches Programm. Den Höhepunkt bildet ein Weihnachtslied der andalusischen Zigeuner „Los Caminos“. Zarte Klänge der Laute verbinden sich mit obertonreichem Klang der Viola da Gamba und sanften Tönen der Flöten aus der Zeit der Renaissance.

Nachklänge einer Reise nach Dresden

Sonaten für Violine und Klavier
von Beethoven, Spohr und Voříšek

Anton Steck – Violine
Christina Kobb – Hammerflügel



Beethovens Violinsonaten op. 12 entstanden 1797 und 1798. Sie erschienen 1798 im Druck mit einer Widmung an seinen Lehrer Antonio Salieri unter dem Titel *Tre Sonate per il Clavicembalo o Forte-Piano con un Violino*. Der international bekannte Virtuose Louis Spohr blieb oft nur wenige Jahre an einem Ort. Um 1814 herum weilte er in der Musikmetropole Wien. Er schätzte und liebte Beethovens Musik so sehr, dass er sie auf seine ausgedehnten Konzertreisen mitnahm. Die „Nachklänge einer Reise nach Dresden“ - vertont in Form eines virtuosen Duo concertante (1838) ist ein Meisterstück, welches schwelgerisch einige Geschehnisse auf der Reise beschreibt, den Klang eines Posthorns, oder den Gesang eines Kastraten in der Kirche, der ein Agnus Dei singt. Romantik pur. Der Prager Klaviervirtuose Jan Václav Voříšek wirkte ab 1815 in der Gesellschaft der Musikfreunde Wien zunächst als Korrepetitor, später als Dirigent. Beethoven lernte ihn 1814 kennen, der leider allzu frühe Tod von Voříšek 1825 findet Erwähnung in seinen Konversationsheften. Voříšek Musik ist wild entschlossen und ganz der stürmischen Romantik verbunden.



Konzert 5

Sonntag, 18. Februar 2024
17 Uhr, Aula Komödienbau



Konzert 6

Sonntag, 10. März 2024
17 Uhr, Schlosskirche

Franz Schubert Streichquintett Die letzte und bedeutendste Kammermusik Schuberts

Apollon Quintett



Lisa Immer
Violine

Marianne
Sohler
Violine

Sebastian
Wohlfarth
Viola

Annekatrin
Beller
Violoncello

Juris
Teichmanis
Violoncello

Franz Schuberts Streichquintett in C D 956 ist eines der bedeutendsten Kammermusikwerke überhaupt. Im September 1828 komponiert, kurz vor Schuberts Tod am 19. November desselben Jahres, ist es sein kammermusikalisches Vermächtnis und eine Art Schwanengesang. Nicht wie in den meisten Quintetten Mozarts, welche Schubert kannte, wird die Viola verdoppelt, sondern das Violoncello, so dass dem Instrument melodische Aufgaben in exponierter Lage zukommen können. Das Cello wird somit zum Melodieträger in klangvoller Tenorlage. Schuberts kammermusikalische Genialität gipfelt in diesem Ausnahmewerk. Zu bewundern sind dabei nicht nur die formale Ambivalenz, die auf Weiträumigkeit zielende Formgestaltung, die harmonisch fundierte Konstruktivität, oder die variierende und entfaltete Reihung des thematischen Materials. Das Ergebnis ist Kammermusik der sublimsten Art und Vollendung.

Georg Friedrich Händel „Athalia“ HWV 52, Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Kantorei der Schlosskirche, Capella Weilburgensis, Leitung: Doris Hagel



Magdalena
Harer
Sopran

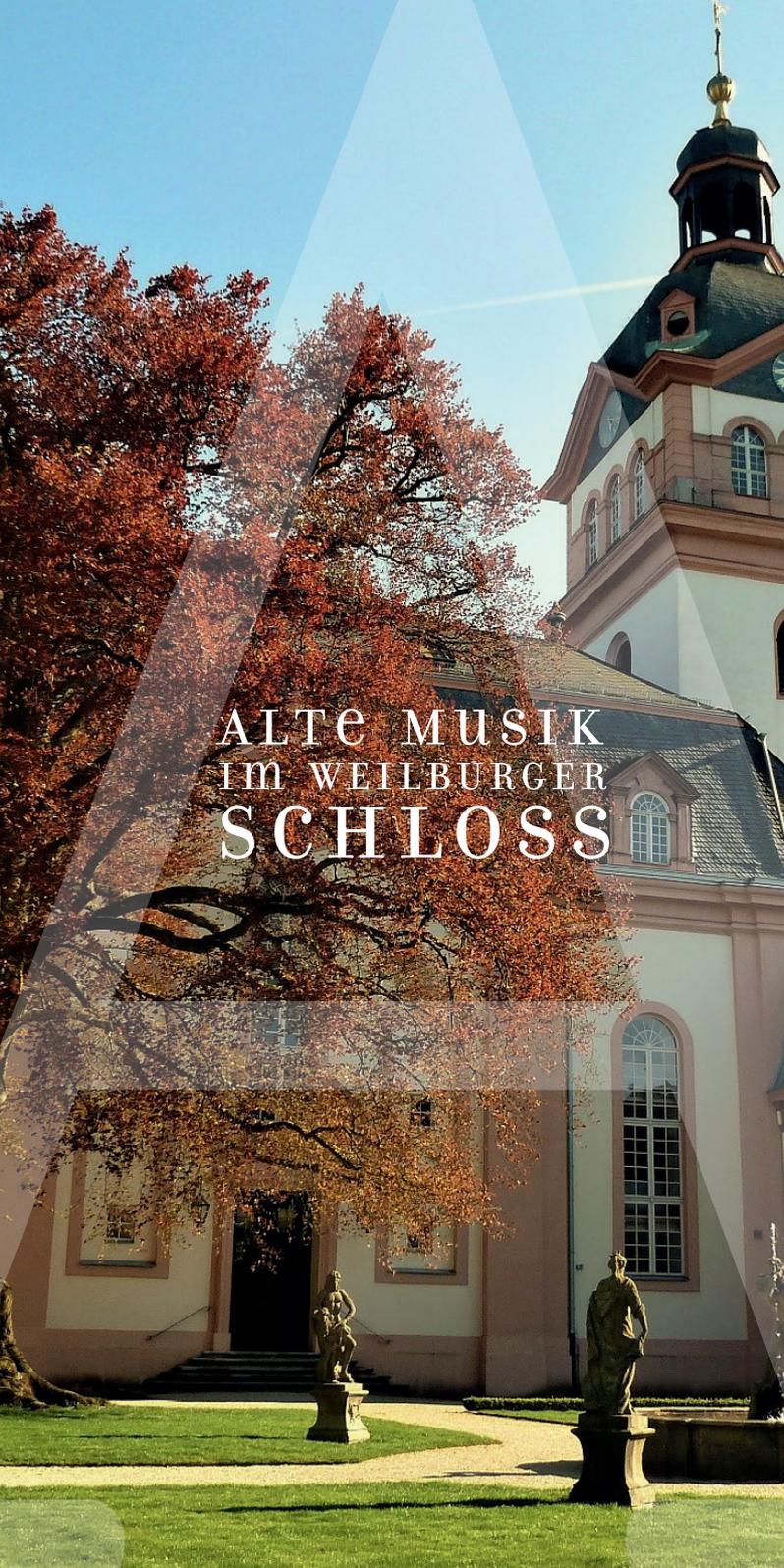
Mechthild
Bach
Sopran

Kai Wessel
Countertenor

Hans Jörg
Mammel
Tenor

Klaus Mertens
Bass

Obwohl Händel sich der steten Förderung durch das englische Königshaus bei seinem Opernprojekt sicher sein konnte, war es zum Scheitern verurteilt. Das englische Publikum wollte eine englische Oper als Unterhaltungsform (eine Burleske und Satire) lieber als eine italienische Opera seria. An einem absoluten Tiefpunkt angelangt, brauchte Händel nun Erfolge. Er begann alttestamentliche Stoffe zu vertonen, und es entstanden Oratorien wie „Athalia“ und „Esther“. Die Libretti beider Werke sind schöpferische Auseinandersetzungen mit zwei Tragödien von Jean Racine. Händel versuchte, den religiösen Stoff in neue dramaturgische und musikalische Formen zu kleiden. Wie bei Racine und entsprechend der Vorlage der griechischen Tragödie wurden Solo- und Chorszenen verknüpft. Das Neue lag jedoch darin, dass es Händel gelang, eine gemeinsame Sprache für Solo und Chor zu finden. Eine weitere Besonderheit ist die Schaffung von dramatischen Szenenkomplexen aus kleinen, motivisch oft verknüpften Einzelsätzen. Händel verbindet das Accompagnato-Rezitativ mit dem Arioso, der Arie und Chorsätzen zu neuen musikdramatischen Gebilden, wie sie bislang weder in der Gattung der Oper, noch in der des Oratoriums vorkamen.



ALTE MUSIK IM WEILBURGER SCHLOSS



Liebe Freunde der „Alten Musik“

wir danken Ihnen für Ihr stetes Interesse an den Konzerten des Vereins „Alte Musik im Weilburger Schloss“.

Sie erfreuen uns mit Ihrem Besuch und wir dürfen Sie mit dem Musizieren unserer geladenen Künstler erfreuen. Unser kleiner Verein besteht aus ehrenamtlichen Helfern, die in selbstloser Mitarbeit zur Organisation der Konzerte, zum Kartenverkauf, zur Rechnungslegung und Finanzbuchhaltung beitragen. Das ist die eine Seite, die andere Seite liegt in der Finanzierung aller anfallenden Ausgaben, welche weit mehr umfassen, als die Künstlerhonorare.

Helfen Sie mit, dass wir noch lange Jahre in der Lage sein mögen, diese Winterreihe in Weilburg anzubieten! Ihr Beitrag, Ihre Mitgliedschaft im Verein verhilft uns dazu! Wir haben einen Kulturauftrag, einerseits der Pflege dieses so wunderbaren und reichen Kulturgutes der Musik, andererseits Künstlern die Möglichkeit zu geben, in diesem herrlichen Kirchenraum auftreten zu dürfen und als Drittes, Sie immer wieder mit hinein zu nehmen in diesen Kosmos, den wir Musik nennen. Musik ist eine Ernährerin und Trösterin der Seele. Sie lässt uns wie keine andere Kunst die transzendente Welt erahnen. Helfen Sie mit und treten Sie dem Verein bei!

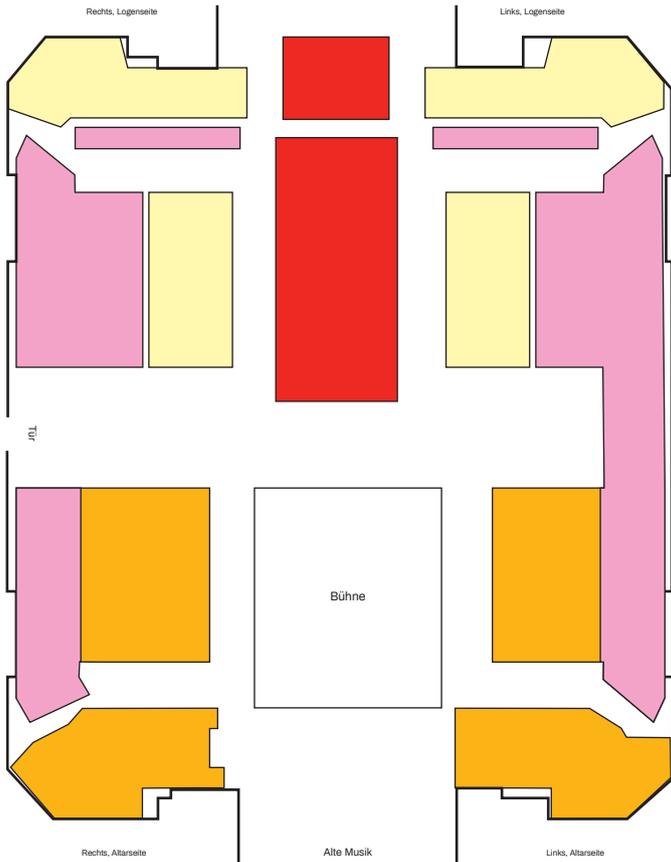
Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail. Gerne lassen wir Ihnen die Beitrittserklärung zukommen.

Karten

Bestellte Karten werden Ihnen mit Rechnung per Post zugesandt. Liegen zwischen Ihrer Bestellung und dem Konzerttermin 3 oder weniger Tage, so werden wir die Karten an der Konzertkasse für Sie zurücklegen.

Erworbene Karten können grundsätzlich nicht rückerstattet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Konzertkasse öffnet 45 Minuten vor Konzertbeginn. Aktuelle Neuigkeiten unserer Konzerte entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.alte-musik-weilburg.de



Konzert 1

Sonntag, 17. September 2023

simkhat hanefesh

_____X	Kategorie IA	■ 34,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 30,00 €
_____X	Kategorie I	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie II	■ 26,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 22,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Konzert 2

Sonntag, 15. Oktober 2023

Bach – musica sacra e profana

_____X	Kategorie IA	■ 34,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 30,00 €
_____X	Kategorie I	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie II	■ 26,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 22,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Konzert 3

Sonntag, 12. November 2023

Monteverdi Marienvesper

_____X	Kategorie IA	■ 45,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 41,00 €
_____X	Kategorie I	■ 38,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 34,00 €
_____X	Kategorie II	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Sonderkonzert 1

Sonntag, 10. Dezember 2023

Sprache der Seele

_____X	Kategorie IA	■ 34,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 30,00 €
_____X	Kategorie I	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie II	■ 26,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 22,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Sonderkonzert 2

Dienstag, 26. Dezember 2023

Los Caminos

_____X	Kategorie IA	■ 34,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 30,00 €
_____X	Kategorie I	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie II	■ 26,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 22,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Konzert 4

Sonntag, 21. Januar 2024

Reise nach Dresden

_____X	Kategorie IA	■ 34,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 30,00 €
_____X	Kategorie I	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie II	■ 26,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 22,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Konzert 5

Sonntag, 18. Februar 2024

Schubert Streichquintett

_____X	Kategorie IA	■ 34,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 30,00 €
_____X	Kategorie I	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie II	■ 26,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 22,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Konzert 6

Sonntag, 10. März 2024

Händel Athalia

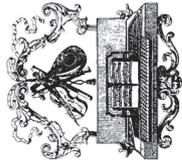
_____X	Kategorie IA	■ 45,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 41,00 €
_____X	Kategorie I	■ 38,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 34,00 €
_____X	Kategorie II	■ 30,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 26,00 €
_____X	Kategorie III	■ 16,00 €	<input type="checkbox"/> erm. 12,00 €

Absender:

Telefonnummer für Rückfragen:

Antwort

„Alte Musik im Weilburger Schloss“ e.V.
Doris Hagel
Im Kohlgarten 15
35781 Weilburg an der Lahn



Bitte im
Briefumschlag
einsenden
oder per Fax
06471 41010

ALTE MUSIK
IM WEILBURGER
SCHLOSS

Vorverkauf und Bestellungen

„Alte Musik im Weilburger Schloss“ e.V.
Im Kohlgarten 15 · 35781 Weilburg
Tel. 06471 4541
Fax 06471 41010

d.hagel@t-online.de
info@alte-musik-weilburg.de

6 Wochen vor dem jeweiligen Konzert:

Weltladen Regenbogen
Mauerstr. 10a · 35781 Weilburg
Tel./Fax: 06471 - 37699

Parksituation auf dem Marktplatz Weilburg

Auflagen bedingen, dass leider nur noch sehr wenige ausgewiesene Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz zur Verfügung stehen. Gehbehinderte können abgesetzt und abgeholt werden. Das Parkhaus am Rathaus bietet an Sonntagen freies Parken an.

Mit freundlicher Unterstützung durch

Weilburg
Perle an der Lahn

**Amts-Apothek
zum Engel**

Hotel Lehnschliffe
WEILBURG

Hainallee 2
35781 Weilburg
Tel. 06471 49210

SCHLOSSHOTEL
WEILBURG

Langgasse 25
35781 Weilburg
Tel. 06471 50900

**Moderne
Augenoptik**
Bodo Czypionka
Inh. SPERNER & JEDYNAK GbR

MEDENBACH
Traffic

WEILBURGER
Innovative Coatings

**Praxis für Physiotherapie
Ullrich Stäger**
www.physio-staeger.de

WEILBURGER
Innovative Coatings

PPI GROUP

WELTLADEN I WEILBURG
FAIR HANDELN

**Blumenhaus
Hündt**

**EVANGELISCHES
DEKANAT WEILBURG**

***unicateevents**
veranstaltungstechnik

SCHÄFER
Gruppe

Mittelständisch. Seit 1911.

ASI
Wenn Automatisierung
Thema für Sie ist...
www.asi-gmbh.net | Tel. 06482 91660

PASTORI
das historische
Lichtspielgasthaus
FILM · THEATER · GASTRONOMIE

Frankfurter Volksbank
RHEIN / MAIN

AutoBach
UNTERNEHMENSGRUPPE
autobach.de

Haus 38
wohnen & schenken
am Marktplatz in Weilburg

inter living **ZELLER**
Ihr Möbel- & Küchenprofi
www.interliving-zeller.de

**British Isles
DBT TRAINING**

be+tp
INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR DAS BAUWESEN mbH
In den Klostergärten 9 65549 Limburg Telefon: 06431 / 9876-0 info@beundp.de

BRÜGMANN
BAD UND WÄRME
Ihre Experten für Bad und Heizung
25
JAHRE 1991-2016
BRÜGMANN

BALBACH DAMAST®

**Kreissparkasse
Weilburg**

FEIG
ELECTRONIC

FERIENHAUS
— “NUMBER 10” —

- 2 Familienzimmer
- 1 Doppelzimmer
- Vollausgestattete Küche
- Terrasse (mit Sonne!)
- Smart TV 65"
- WiFi vorhanden
- Auto / Fahrrad Abstellplatz

Ab €120 pro Nacht
(zzgl. VAT) wochenweise

www.Ferienhaus-Weilburg.de



Werden Sie Orgelpate

Sehr verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher, wir befinden uns auf der Zielgeraden, die Bauarbeiten an der Weilburger Sauerorgel haben längst begonnen. Durch ein vielfältiges Engagement, sei es durch die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“, das Denkmalschutzprogramm der Bundesregierung, die Stiftung „evangelisch-in-weilburg“ und nicht zuletzt durch viele Einzelspenden, wofür wir besonders dankbar sind, konnte ein großer Betrag gesammelt werden. Es fehlen uns noch einige Gelder zur Renovierung und Erweiterung der Orgel zu einem prächtigen Instrument für eine reiche und blühende Kirchenmusik an der Schlosskirche. Deshalb unsere Bitte an Sie auch noch einmal in diesem Jahr, dieses große Orgelprojekt durch Orgelpfeifenpatenschaften zu unterstützen. Die Übernahme einer Patenschaft ist eine Investition von bleibendem Wert und fördert die kirchenmusikalische Arbeit an der Schlosskirche!

Die Patenschaften sind für verschiedene Pfeifen möglich (50 €, 100 €, 200 €, 500 €, 1000 €, 2000 €.)

Möchten Sie unser Orgelprojekt unterstützen, dann überweisen Sie gerne einen Betrag nach Ihrer Wahl auf das untenstehende Konto der „stiftung evangelisch in weilburg“. Wählen Sie Ihren Wunschton und freuen Sie sich auf eine persönliche Patenschafts-Urkunde, sowie einer Radierung von Herrn Boger ab der Spende von 100 Euro. Nach der Fertigstellung der Renovierung und Erweiterung der Orgel werden Sie zu einem exklusiven Orgelkonzert eingeladen.

Natürlich können Sie unser Orgelprojekt gerne auch in Form einer Spende unterstützen. Weitere Details unter www.evangelisch-in-weilburg.com, oder auf Nachfrage per mail: stiftung.weilburg@ekhn.de



Doris Hagel
Kantorin

Bankverbindung

Konto: „stiftung evangelisch in weilburg“

IBAN: DE59 5115 1919 0101 4702 01

Verwendungszweck: Orgelpfeifen-Patenschaft

„Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen.“

Victor Hugo

Liebe verehrte Freunde, Förderer, Mitglieder, Helfer und Sponsoren unseres Vereins, Sie helfen uns dabei, Musik zum Erklingen zu bringen. Dafür danken wir Ihnen sehr und bitten Sie weiterhin um Ihre geschätzte Unterstützung.

Darüber hinaus gilt unser Dank ...

- ... dem evangelischen Dekanat an der Lahn für sein Verständnis und seine finanzielle Unterstützung.
- ... der evangelischen Kirchengemeinde Weilburg für das Hausrecht in der Schlosskirche.
- ... der Stadt Weilburg für ihre langjährige finanzielle Unterstützung und ideelle Hilfe.
- ... der Kreissparkasse Weilburg für ihre treue Förderung unserer Kulturarbeit
- ... unseren Inserenten und privaten Förderern für ihre freundliche Unterstützung

Veranstalter: „Alte Musik im Weilburger Schloss“ e. V.
Tel. 06471 41404 - Fax 06471 41010
www.alte-musik-weilburg.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Doris Hagel

Redaktion: Doris Hagel

Gesamtherstellung: JR Marketing, Limburg a. d. Lahn
www.jr-marketing.de

Spenden: “Alte Musik im Weilburger Schloss” e.V.
IBAN DE57 5115 1919 0101 4631 56
Kreissparkasse Weilburg

Bildnachweis: S. 1 C. Pauligk; S. 2 R. Langschied; S. 3 privat; S. 4 C. Pauligk; S. 5 Yasmine Schuessler; S. 6 simkhat hanefesh, Antje Seeger; S.7 Wikimedia, Foto Ameling, privat, privat; S. 8 R. Langschied, Foppe Schut, Evelyn Fay, Wolfgang Korall, Jochen Kratschmer, Florian Schmitt, privat; S. 9 Wikimedia, Wikimedia, De-Da Productions, Johannes Berger, Sonja Werner, Johannes Berger; S. 10 Wikimedia, privat, Yat Ho Tsang; S. 11 Wikimedia, privat; S. 12 Wikimedia, Foto @Grafikdesign Sarah Schneider; S. 13 Wikimedia, Björn Kommerell, Francis v. Stechow, Michael Staab, Jochen Kratschmer, privat; S. 15 C.Pauligk; S. 22 C.Pauligk



ALTE MUSIK IM WEILBURGER SCHLOSS



Alte Musik im Weilburger Schloss
www.alte-musik-weilburg.de



in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde
Weilburg und dem evangelischen Dekanat an der Lahn